Impfung gegen Blauzungenkrankheit ist wichtig

APPELL AN SCHAF- UND RINDERHALTER – STECHMÜCKEN ÜBERTRAGEN TIERSEUCHE

Die Blauzungenkrankheit hat Deutschland erreicht. Sie wird seit dem 12.12.2018 in Baden Württemberg, dem Saarland und Hessen bei Rindern nachgewiesen. Es wurden großflächige Sperrgebiete (150 km) eingerichtet. Das Verbringen von Tieren aus diesen Gebieten in freie Gebiete ist nur unter Auflagen möglich.
Die Blauzungenkrankheit (BT) ist eine anzeigepflichtige Tierseuche der Wiederkäuer, die durch Viren verursacht und über Mücken übertragen wird. Die Symptome bei **Rindern** sind Entzündungen der Zitzenhaut und Schleimhäute im Bereich der Augenlider, Maulhöhle und Genitalien. Zudem treten Ablösungen von Schleimhäuten im Bereich der Zunge und des Mauls.

Schafe zeigen ca. 7-8 Tage nach der Infektion die ersten Anzeichen einer akuten Erkrankung mit erhöhter Körpertemperatur. Es kommt zu vermehrtem Speichelfluss und Schaumbildung vor dem Maul. Die Zunge schwillt an und wird blau und kann aus dem Maul hängen. Bei beiden Tierarten rötet sich an den Klauen der Kronsaum und schmerzt. Die Tiere können lahmen, und bei tragenden Tieren kann die Krankheit zum Abort führen.

Die Impfung stellt die einzige Möglichkeit dar, Rinder und kleine Wiederkäuer wirkungsvoll gegen eine BT-Infektion zu schützen und ermöglicht den Handel mit Tieren im Seuchenfall. Zugelassene Impfstoffe sind verfügbar. Den Tierhaltern wird dringend empfohlen ihre Rinder, Schafe und Ziegen gegen die Blauzungenkrankheit von ihrem Haustierarzt impfen zulassen. Eine Allgemeinverfügung zur Impfung hat der Landkreis Hildesheim am 01.02.2017 erlassen.